

Altenpflege bei der Caritas und Mechatroniker – ein Vergütungsvergleich für Fachkraft, Hilfskraft und Auszubildende

Wie viel lässt sich bei der Caritas in der Altenpflege verdienen? Wie steht die Pflegekraft beim Gehalt im Vergleich zum Mechatroniker? Wie viel verdient ein Pflege-Azubi verglichen mit anderen Ausbildungsberufen?

Die Pflege ist spätestens am 11. September 2017 mit dem Auftritt des Pflege-Azubis Alexander Jorde in der ARD-Wahlarena mit Bundeskanzlerin Angela Merkel zu einem Politikum geworden. Dabei ist auch die finanzielle Honorierung in den Fokus der Diskussion gerückt. Für die Caritas folgen hier mit einem Blick auf Bayern die ZDF (Zahlen, Daten, Fakten). Dazu wird zunächst (unter 1.) der Gehaltsvergleich für folgende Berufsgruppen dargestellt:

- Fachkräfte in der Altenpflege gemäß Vergütung nach den AVR (Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes) in Westdeutschland; die AVR bauen in der Vergütungshöhe auf dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) auf und haben auch dieselbe Verbindlichkeit.
- Fachkräfte in der Altenpflege (andere Träger in Bayern).
- Mechatroniker/innen-Fachkräfte in Bayern.

Nach den Fachkräften werden (unter 2.) die Pflegehelfer bezüglich ihrer Vergütungen verglichen. Bei der Caritas gibt es für die Bezahlung von Pflegehelfern zwei Vergütungsgruppen: P4 und P6. Vereinfachend wird für die erste Berechnung davon ausgegangen, dass alle Pflegehelfer die (niedrigere) Vergütung nach P4 erhalten. Die Werte für die Vergütungsgruppe P6 (einjährige Ausbildung) sind zusätzlich in Kursivschrift angegeben. In einer weiteren Berechnung werden beide Vergütungsgruppen mit einer Häufigkeit von 75% (P4) bzw. 25% (P6) berücksichtigt.

Daran anschließend (unter 3.) werden für Westdeutschland Ausbildungsvergütungen verglichen für

- Auszubildende in der Altenpflege bei der Caritas.
- Auszubildende im Mechatroniker-Beruf und andere Ausbildungsberufe.

In drei Abbildungen sind die Vergütungsvergleiche für Fachkräfte (Abb. 1), Hilfskräfte (Abb. 2) und Auszubildende (Abb. 3) graphisch dargestellt. Im dritten Abschnitt wird die Methodik des Vergleichs (z. B. verwendete Quellen) erläutert und diskutiert. Abschließend wird ein Fazit gezogen.

(1) Vergütungsvergleich bei Fachkräften

(1.1) Fachkraft in der Altenpflege bei der Caritas

Die durchschnittliche Brutto-Monatsvergütung der examinierten Fachkraft in der Altenpflege (inkl. Zulagen) ist aus dem Faktenblatt Vergütung entnommen. Sie ergibt sich aus der Division der Jahresvergütung durch 12 (Monate); damit ist z. B. die Jahressonderzahlung gleichmäßig auf alle Monate verteilt. Alle Werte gelten für die Caritas-Einrichtungen der Altenpflege in Westdeutschland.

- Im ersten Berufsjahr: 35.545 €; entspricht 2.962 € pro Monat.
- Im fünften Berufsjahr: 37.648 €; entspricht 3.137 € pro Monat.
- Nach 15 Berufsjahren: 44.167 €; entspricht 3.681 € pro Monat.

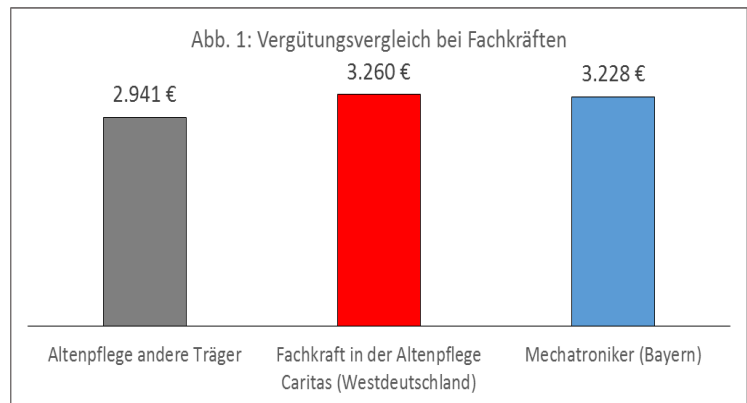
Als einfacher Durchschnittswert dieser drei Monatswerte errechnet sich ein Betrag von **3.260 €**. (Der tatsächliche Durchschnitt und auch der Median liegen bei relativ vielen älteren und hoch eingestufteten Mitarbeiter/innen höher.)

(1.2) Fachkraft Altenpflege bei anderen Trägern

Trägerübergreifend liegt die Vergütung für Fachkräfte in der Altenpflege in Deutschland im Jahr 2017 bei 2.744 € brutto im Monat. Für Bayern liegt der Wert bei 2.989 € (Daten für 2017; aktuellste verfügbare Daten für insgesamt 120.372 Vollzeitbeschäftigte in Deutschland bzw. 17.280 in Bayern). Unter Berücksichtigung ihres Marktanteils von 85% errechnet sich für andere Träger eine durchschnittliche Vergütung von **2.941 €**. Somit liegt die Vergütung der Caritas im Schnitt ca. **11 %** über dem Durchschnitt der anderen Träger der Altenhilfe.

(1.3) Fachkraft Mechatroniker

Die Vergütung für Mechatroniker in Deutschland liegt im Jahr 2017 bei 3.097 € brutto im Monat; für Bayern liegt der Wert bei **3.228 €** (aktuellste verfügbare Daten für insgesamt 36.435 Vollzeitbeschäftigte in Deutschland bzw. 6.058 in Bayern). Damit verdient der Mechatroniker in etwa so viel wie eine Pflegefachkraft bei der Caritas.



(2) Vergütungsvergleich bei Hilfskräften

(2.1) Hilfskraft in der Altenpflege bei der Caritas

Für die durchschnittliche Brutto-Monatsvergütung für Pflegehelfer in der Altenpflege (inkl. Zulagen) wird ebenfalls auf das entsprechende Faktenblatt Vergütung zurückgegriffen. Im Folgenden wird die Vergütung für Hilfskräfte ohne (einjährige) Ausbildung angegeben (Vergütungsgruppe P4). Daneben wird der Wert für ausgebildete Hilfskräfte gezeigt (Vergütungsgruppe P6 kursiv). Der Durchschnittswert errechnet sich jeweils – analog zur Berechnung bei Fachkräften – aus der Division der Jahresvergütung durch 12 (Monate) und gilt für die Caritas-Einrichtungen der Altenpflege in Westdeutschland.

- Im ersten Berufsjahr: 28.685 €; entspricht 2.390 € pro Monat bzw. für P6: 29.916 €; entspricht 2.493 € pro Monat.
- Im fünften Berufsjahr: 30.145 €; entspricht 2.512 € pro Monat bzw. für P6: 33.927 €; entspricht 2.827 € pro Monat.
- Nach 15 Berufsjahren: 31.349 €; entspricht 2.612 € pro Monat bzw. für P6: 41.044 €; entspricht 3.420 € pro Monat.

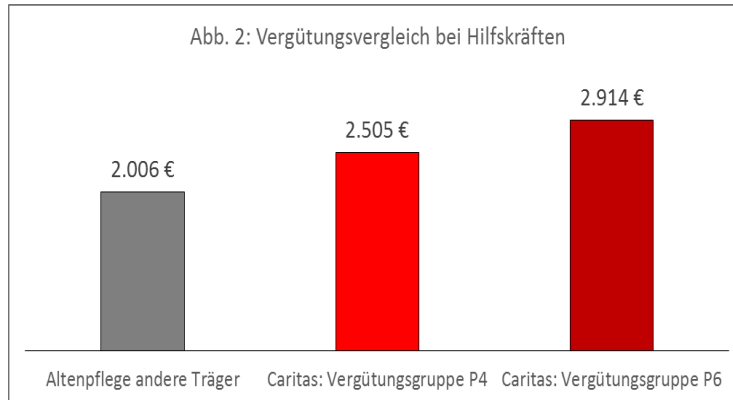
Als einfacher Durchschnittswert dieser drei Monatswerte errechnet sich für die Vergütungsgruppe P4 ein Betrag von **2.505 €** und für P6 Wert von **2.914 €**. Wenn drei Viertel der Hilfskräfte nach P4 und ein Viertel nach P6 bezahlt werden, liegt die Caritas-Vergütung bei durchschnittlich 2.607 €. (Der tatsächliche Durchschnitt und auch der Median liegen bei relativ vielen älteren und hoch eingestuftem Mitarbeiter/innen jeweils höher.)

(2.2) Hilfskraft Altenpflege bei anderen Trägern

Trägerübergreifend liegt die Vergütung für Hilfskräfte in der Altenpflege in Deutschland im Jahr 2017 bei 1.944 € brutto im Monat. Für Bayern liegt der Wert bei 2.081 € (Daten für 2017; aktuellste verfügbare Daten für insgesamt 64.105 Vollzeitbeschäftigte in Deutschland bzw. 11.391 in Bayern).

Unter Berücksichtigung ihres Marktanteils von 85% errechnet sich für andere Träger in Bayern eine durchschnittliche Vergütung von **2.006 €** bei Hilfskräften, Damit beträgt bei anderen Trägern die Vergütungsdifferenz zwischen Fachkräften (2.941 €) und Hilfskräften über 900 €.

Somit liegt die Vergütung der Caritas bei unterstellter vollständiger Vergütung nach der niedrigeren Entlohnungsgruppe (P4) im Schnitt ca. **25 %** über dem Durchschnitt der anderen Träger der Altenhilfe. Wie gezeigt, ist die Vergütung nach der höheren Gruppe P6 um 400 € höher als nach P4. Eine ausgebildete Hilfskraft bei der Caritas, die nach P6 entlohnt wird, verdient mit 2.914 € im Schnitt fast ebenso viel wie eine Fachkraft im Schnitt anderer Träger. Unterstellt man, dass bei der Caritas drei Viertel der Hilfskräfte nach P4 und ein Viertel nach P6 entlohnt werden, so errechnet sich eine Durchschnittsvergütung von 2.607 € und eine Differenz von 30% zwischen Caritas und anderen Trägern.



(2.3) Vergleich Mindestlohn und einfache Berufe

Für die Pflegehilfskraft (bei Caritas: Vergütungsgruppe P4) ist keine Ausbildung erforderlich. Ein Träger, der nur den Pflege-Mindestlohn von 10,55 € bezahlt, vergütet die Hilfskraft mit 1.789 € im Monat. Die Pflegehilfskraft verdient bei der Caritas ein Drittel mehr als den Mindestlohn. Andere einfache Berufe liegen gemäß Entgeltatlas deutlich unter dem Helfer Gehalt der Caritas: Der Friseur verdient in Bayern durchschnittlich 1.639 €, der Florist 1.778 €, die KassiererIn 2.145 €.

(3) Vergleich der Ausbildungsvergütungen

(3.1) Ausbildungsvergütung für die Altenpflege bei der Caritas

Die Ausbildungsvergütung für die Altenpflege bei der Caritas im Jahr 2017 ist direkt aus den AVR für Westdeutschland entnommen:

- Im ersten Ausbildungsjahr: 1.041 € pro Monat.
- Im zweiten Ausbildungsjahr: 1.102 € pro Monat.
- Im dritten Ausbildungsjahr: 1.203 € pro Monat.

Die durchschnittliche Vergütung über die gesamte Ausbildungszeit liegt bei **1.115 €**.

(3.2) Ausbildungsvergütung für Mechatroniker und andere Ausbildungsberufe

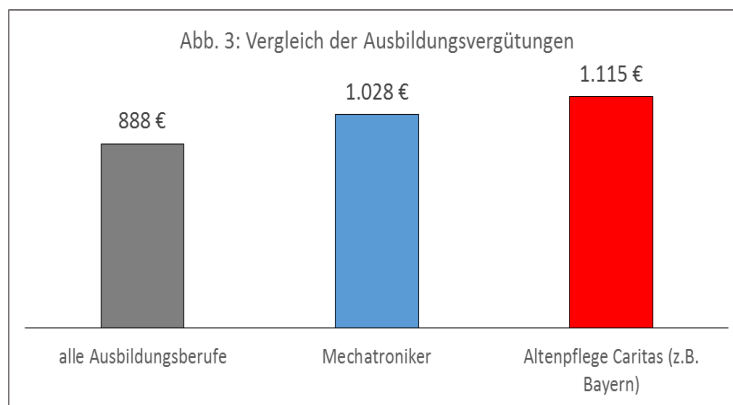
Die Ausbildungsvergütung beträgt für den Mechatronikerberuf 2017 in Westdeutschland:

- Im ersten Ausbildungsjahr: 965 € pro Monat.
- Im zweiten Ausbildungsjahr: 1.021 € pro Monat.
- Im dritten Ausbildungsjahr: 1.099 € pro Monat.
- Im vierten Ausbildungsjahr: 1.162 € pro Monat.

Die Ausbildungsdauer liegt hier bei 42 Monaten (3,5 Jahren). Berechnet man die durchschnittliche Vergütung für die ersten drei Ausbildungsjahre, so ergibt sich ein Wert von **1.028 €**.

Nicht nur im Vergleich zum Mechatroniker kann sich die Ausbildungsvergütung in der Pflege bei der Caritas sehen lassen. Es gibt keinen Ausbildungsberuf, der gemäß Datenbank des Bundesinstituts für Berufsbildung den Caritas-Pflege-Durchschnittswert von 1.115 € erreicht.

An der Spitze liegen gemäß dieser Datenbank Mangelberufe der Baubranche mit einem Durchschnittswert von 1.110 € (z. B. Beton- und Stahlbetonbauer oder Maurer). Auch der Bankkaufmann liegt mit durchschnittlich 1.032 € hinter der Caritas-Pflegekraft. Der Mittelwert aller tariflichen Ausbildungsvergütungen 2017 in den alten Bundesländern lag jährlich bei **888 €** (gerechnet als Durchschnitt von drei Jahren).



(4) Bemerkung zur Methodik und Diskussion

(4.1) zum Gehaltsvergleich Fachkräfte und Hilfskräfte

Der Gehaltsvergleich (1) Caritas-Altenpflege-Fachkraft, (2) allgemein Fachkraft in der Altenpflege und (3) Mechatroniker/in greift auf unterschiedliche Quellen zurück.

Beim Gehaltsvergleich bei Fachkräften:

- Für die Vergütung der Fachkraft in der Altenpflege bei der Caritas:
 - Faktenblatt Vergütung der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes für Bayern, BW, Mitte, Nord und NRW (2017), Quelle: https://caritas-dienstgeber.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Faktenblätter/FB_Altenpfleger_2017_online.pdf (Zugriff: 05.11.2018; Daten für 2017).
- Für die Vergütung als Fachkraft in der Altenpflege allgemein und
- für die Vergütung der Fachkraft im Mechatroniker-Beruf:
 - Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit (Daten für Bayern), Quelle: <https://entgeltatlas.arbeitsagentur.de> (Zugriff: 05.11.2018; Stand: 31.08.2018; Daten für 2017).

Der Vergleich ist dann aussagekräftig, wenn sich die Daten auf denselben Zeitraum und dieselbe Arbeitszeit beziehen. Außerdem müssen alle Gehaltsbestandteile (auch Einmalzahlungen wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld) berücksichtigt werden.

Die Faktenblätter der Caritas spiegeln ebenso wie der Entgeltatlas aktuellste Daten für das Jahr 2017 wider. Sowohl die Faktenblätter der Caritas als auch der Entgeltatlas spiegeln Daten für Vollzeitbeschäftigte wider. Bei den dargestellten Monatswerten sind die Einmalzahlungen enthalten und auf den Monat umgerechnet.

Nicht berücksichtigt sind Leistungen des Arbeitgebers, die sich nicht in den laufenden oder einmaligen Zahlungen der Beschäftigten widerspiegeln. Dies gilt insbesondere für die betriebliche Zusatzversorgung. Die Caritas als Arbeitgeberin zahlt in Bayern für ihre Beschäftigten mindestens 4,8% des Bruttoentgelts (zusätzlich) in die betriebliche Altersvorsorge ein.

Eine am 16.01.2018 veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung greift zum Vergütungsvergleich bei Fachkräften ebenfalls auf den Entgeltatlas zurück. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass Fachkräfte in der Altenpflege in Deutschland trägerübergreifend weniger verdienen als Fachkräfte im Durchschnitt aller Berufe. In Westdeutschland erhielten alle Fachkräfte 2016 im Schnitt 3.020 € monatlich brutto und damit ca. 10 % mehr als in der Altenpflege mit 2.737 €. Für Deutschland insgesamt liegt die Differenz sogar bei 16 % (www.iab-forum.de; Zugriff: 05.11.2018).

Der Vergleich mit der Caritas zeigt für Westdeutschland und auch Bayern: Die Fachkraft in der Altenpflege bei der Caritas verdient mit 3.260 € mehr als Fachkräfte im Schnitt mit 3.100 € (hochgerechnet auf 2017 mit 2,5 % Steigerung gegenüber 2016).

Andere Quellen weisen andere und tendenziell niedrigere Durchschnittsvergütungen auf als der Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit, z. B. das Internetportal gehaltsvergleich.com mit 2.878 €

für Mechatroniker/innen und 2.578 € für Altenpfleger/innen in Bayern (www.gehaltsvergleich.com; Zugriff: 05.11.2018). Möglicherweise erfolgt dort z. B. die Verwendung von Datensätzen vergleichsweise junger Beschäftigter.

Die Faktenblätter der Caritas spiegeln die AVR wider. Die tarifgerechte Entlohnung ist Bedingung für alle Caritas-Einrichtungen und auch gerichtsfest überprüft z. B. im Rahmen eines Gutachtens für ein Verfahren beim Landessozialgericht Bayern. Ein Kurzbericht ist dazu veröffentlicht im *neue caritas-Jahrbuch 2017* des Deutschen Caritasverbands (Hrsg., Freiburg; S. 264-265).

(4.2) zum Vergleich der Ausbildungsvergütungen

Die Ausbildungsvergütung ist für den Bereich der Altenpflege bei der Caritas (für alle Ausbildungsjahre identisch mit Gesundheits- und Krankenpflege) aus den AVR (2017) entnommen; Quelle: *Deutscher Caritasverband (Hrsg.) AVR (Stand 4. April 2017), Freiburg; S. 195.*

Für den Vergleichswert für den Mechatroniker-Beruf wird auf die Datenbank des Bundesinstituts für Berufsbildung zu tariflichen Ausbildungsvergütungen zurückgegriffen; Quelle: *Bundesinstitut für Berufsbildung (BfB), Datenbank Ausbildungsvergütungen 2017 in den alten Bundesländern (www.bibb.de; Zugriff: 05.11.2018)*. Darin sind auch Dienstleistungsberufe wie Bankkaufmann/-frau oder Sozialversicherungsfachangestellte/r aufgeführt, nicht aber Pflegeberufe. Einbezogen in die Datenbank sind 181 Ausbildungsberufe in den alten Bundesländern. Dort werden 90 % der Auszubildenden in den erfassten Berufen ausgebildet.

(5) Fazit

Die Fachkraft in der Altenpflege in Bayern verdient bei der Caritas durchschnittlich knapp 3.300 € im Monat. Dies entspricht gegenüber dem Branchenschnitt der Altenpflege in Bayern einem Plus von etwa 10%. Einmalzahlungen wie Weihnachtsgeld sind gleichmäßig auf alle Monate verteilt. Im Vergleich zu anderen Berufen, auch zum Mechatroniker, liegt die Pflegefachkraft bei der Caritas mindestens gleichauf.

Im Bereich der Pflegehelfer ist der Unterschied in der Vergütung zwischen Caritas und anderen Trägern besonders groß: Selbst bei Eingruppierung aller Pflegehilfskräfte in die niedrigere Entlohnungsgruppe (P4; entspricht ca. 2.500 € monatlich) beträgt dieser Abstand mit 500 € ca. 25%. Wenn ausgebildete Helfer höher (in P6) eingruppiert werden, verdienen sie bei der Caritas 2.900 €.

Bei der Ausbildungsvergütung ist die Pflege bei der Caritas Spitze: In der großen Datenbank des Bundesinstituts für Berufsforschung für tarifliche Ausbildungsvergütungen gibt es keinen Beruf, bei dem ein Auszubildender im Schnitt so viel verdient wie in der Pflege bei der Caritas.

Dr. Robert Seitz, Diözesan-Caritasverband Regensburg (r.seitz@caritas-regensburg.de), Vorsitzender des Fachbeirats Personalentwicklung beim Verband Katholischer Altenhilfe Deutschlands (VKAD); in Abstimmung mit und mit Anregungen von Dr. Pascal Krimmer (pascal.krimmer@caritas.de), Geschäftsstelle der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes e. V. (Faktenblätter Vergütung)

Version November 2018